

Einladung zur Teilnahme am *Digital-Barcamp Geschlecht – Geschichte – Politik* des AKHFG e. V. Region Nord in Kooperation mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH) am 12. Juni 2021

Geschlecht – Geschichte – Politik

Positionen, Austausch und Ideen zur historischen Geschlechterforschung und ihrer politischen Relevanz

Unter diesem Leitthema organisiert der AKHFG e. V. Region Nord erstmalig ein digitales Barcamp in Kooperation mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH). Mit dem Barcamp wollen wir ein offenes Veranstaltungsformat bieten, in das alle Teilnehmenden ihre Themen, Fragestellungen, Projekte oder Vorträge einbringen, die sie mit der thematischen Konstellation *Geschlecht – Geschichte – Politik* verbinden. In dieser Form soll das AKHFG Nord-Barcamp sowohl AK-Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder aus Wissenschaft, Archiven, Museen, Medien und diversen Fachrichtungen zusammenbringen, um einen interdisziplinären und institutionsübergreifenden Austausch zu ermöglichen.

Format

Barcamps unterscheiden sich von klassischen Tagungen, die mit einem Call for Papers oftmals ausschließlich Forschende im akademischen Kontext ansprechen. Durch die Auswahl der Vorträge durch die Organisator*innen im Vorhinein und der klaren Teilung der Anwesenden in Vortragende und Zuhörer*innen werden Hierarchien verfestigt, die einen breitgefächerten Austausch erschweren. Bei Barcamps, auch „Unkonferenzen“ genannt, gibt es hingegen kein vorab festgelegtes Programm. Alle Teilnehmenden agieren prinzipiell auf Augenhöhe und können Themenvorschläge für Sessions machen. Es ist sowohl möglich, eine Session anzubieten, als auch „nur“ mitzudiskutieren. Über das endgültige Programm stimmen alle Teilnehmenden zu Beginn Veranstaltung gemeinsam ab.

Für das digitale Format werden vorab Sessionvorschläge online gesammelt (beispielsweise Impuls-Vorträge, Diskussionen, praktische Übungen etc.), sodass sich alle Teilnehmenden schon orientieren und ggf. vernetzen können. Zu zweit eine Session anzubieten ist ebenso möglich wie spontane Vorschläge während der Sessionsplanung am Veranstaltungstag. Die Sessions finden in parallel geöffneten Zoom-„Räumen“ statt. Allen Anwesenden steht es frei, an welchen Sessions sie teilnehmen.

Das Barcamp-Format soll einen partizipativen, hierarchiefreien und diversen Austausch fördern: Das gemeinsam gestaltete und abgestimmte Programm entspricht den Wünschen der Teilnehmenden und alle

Personen sind aktiv eingebunden. Durch das zwanglose und offene Format erleichtert ein (digitales) Barcamp, neue Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen, und inspiriert auch die Entwicklung konkreter Ideen, die gemeinsame Folgeprojekte der Teilnehmenden nach sich ziehen können.

Thematische Perspektive

Das AKHFG-Nord *Barcamp Geschlecht – Geschichte – Politik* soll den Austausch und die Netzwerkarbeit im Bereich historische Genderforschung und genderorientierte Projekte befördern und bereichern. Die Geschlechterforschung ist eine genuin gesellschaftskritische Disziplin, deren Protagonist*innen sich mit Kritik von außen wie mit internen Konflikten auseinandersetzen müssen. Die Diskussionen in der Geschlechterforschung reichen von der Auswahl ihrer Themen und Überlieferungen über (neue) Fragestellungen und unterschiedlichen Deutungen der zu erforschenden und der forschenden Subjekte bis hin zu ihrer politischen Positionierung in Wissenschaft und Gesellschaft. Mögliche Themen für Sessions könnten sein: Wie können wir uns in der historischen Geschlechterforschung über politische Debatten verständigen? Welchen Beitrag kann (und sollte) die historische Geschlechterforschung zu aktuellen Debatten wie „Black Lives Matter“ leisten? Oder zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Wie lassen sich queere Perspektiven mit historischer Forschung vereinbaren? Welche Möglichkeiten gibt es für die historische Geschlechterforschung, um im (digitalen) Raum präsenter zu werden?

Die Organisatorinnen des Barcamps wollen mit dem Leitthema *Geschlecht – Geschichte – Politik* ein spannungsreiches Leitthema vorgeben, das aber von den Teilnehmenden und ihren Sessionvorschlägen sehr breit und vielfältig gedeutet werden soll.

Organisation

Das Barcamp wird am Samstag, **12. Juni 2021** per Zoom stattfinden. Die Veranstaltung schließt mit einer gemeinsamen Abschlussdiskussion, in der Anregungen und Impulse für ein weiteres Barcamp gesammelt werden, das hoffentlich in analoger Form stattfinden kann. Anschließend öffnet die digitale *BarCampBar* (über das Tool Wonder.me) für alle Teilnehmenden, die Lust haben, sich noch weiter auszutauschen und miteinander anzustoßen. In der darauffolgenden Woche findet am **15. Juni 2021** das obligatorische Netzwerktreffen des AKHFG e. V. Region Nord per Zoom statt, bei dem auch Eindrücke und Erfahrungen des Barcamps reflektiert werden.

Die Anmeldung zum Barcamp ist bis zum **14. Mai 2021** per Mail an akhfg.nord@googlemail.com möglich. Geben Sie bitte an, falls Sie auch am AK-Nord-Netzwerktreffen am 15. Juni teilnehmen wollen. Nach der Anmeldung folgen rechtzeitig weitere organisatorische und technische Hinweise. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Claudia Kemper (claudia.kemper@uni-hamburg.de) oder Hannah Rentschler (rentschler@zeitgeschichte-hamburg.de).

12. Juni 2021 Geplanter Programmablauf

- 10 Uhr „Check-In“ und Technikorganisation
- 10.15 Uhr: Begrüßung und Erläuterung des Tagesablaufs / Sessionplanung
- 11 Uhr: Session-Slot 1
- 11.45 Uhr: Kaffee-/Bildschirmpause
- 12.15 Uhr: Session-Slot 2
- 13 Uhr Mittags-/Bildschirmpause
- 14 Uhr Session-Slot 3
- 14.45 Uhr: Kaffee-/Bildschirmpause
- 15.15 Uhr: Session-Slot 4
- 16 Uhr: Abschlussrunde und Diskussion über Ideen, Initiativen und Eindrücke des Tages „Geschlecht – Geschichte – Politik – WIE WEITER?“
- ca. 16.45 Uhr: Ende und Übergang zur digitalen *BarCampBar*

15. Juni 2021

16.00-18.00 Netzwerktreffen AKHFG-Nord (Nachlese Barcamp, Aussichten, Planungen, Austausch)
(Zoom-Meeting)